

# Dieseldupesche Nr. 4

**Reutlingen - Messstelle in der**

**Lederstraße**

**Demo jeden Montag von 17:30 Uhr bis  
18:30 Uhr**



<http://www.matthias-gastel.de/ueber-die-duh/>

[#XMMhVVQza70](#) Der Grüne **MdB Gastel** berichtet über einen Besuch bei der DUH und fragt, allen Ernstes, was Verwerflich an der Abmahnpraxis der DUH sein soll?! Ich kann es ihm sagen: Es ist Verwerflich weil 1500 Abmahnungen/Jahr und 400 Gerichtsverfahren nur der Abzockerei dienen. Hier sind die Klagen gegen Kommunen nicht eingerechnet. Ausgerechnet ein Grüner findet die unerbittliche Härte, mit der die DUH vorgeht nicht verwerflich. Wobei die Grünen doch sonst den friedlichen und pädagogisch wertvollen Weg propagieren.

Lieber Herr Gastel, die Empfänger der Abmahnungen üben Kritik daran, wie die Deutsche Umwelthilfe vorgeht: Es seien oft kleine Verstöße gegen Richtlinien, die die Platzierung und Schriftgröße der Kennzeichnung betreffen. Das sind für manche schmerzhaft Summen für die ohnehin vom massiven Steuerdruck belasteten Mittelstandsunternehmer. Die DUH könnte sich ein Beispiel am ebenfalls klagebefugten Mieterschutzbund nehmen, die ihrem Satzungszweck: Wahrnehmung der Interessen von Verbrauchern durch Aufklärung und Beratung nachkommt ohne in den Abmahnblut- rausch zu verfallen.

Da es offensichtlich nicht über Gerichte möglich ist der DUH die Grenze aufzuzeigen, wäre die Politik aufgerufen, eine Gesetzesinitiative zu starten, dass diesem exzessiven Abmahnverhalten Einhalt gebietet. Von den Grünen und der SPD, die die DUH fördern, werden wir allerdings nichts erwarten können.

**Nicht das Klima ist bedroht, sondern unsere Freiheit!**

Auszug aus dem Focus vom 5.04.2019 .  
Messexperte Martin Schraag spricht Klartext:.. Beim Abstand zu Gebäuden und anderen Hindernissen, der einige Meter sein soll, wird in Deutschland gerne auf einen zulässigen Mindestabstand von 0,5 Meter verwiesen, wenn repräsentativ an der Baufluchtlinie gemessen wird. Nie erwähnt wird aber, dass das Gesetz in diesem Punkt 2008 geändert wurde, und dass auch davor diese Bedingung nicht für die NO2-Messung galt.

**Der Mess-Trick mit der Straßenschlucht**  
Der Abstand zur Fahrbahn bzw. Fahrbahnmitte ist seit 2008 nicht mehr spezifiziert. Dass sich aber Emissionen ausreichend mit der Umgebungsluft vermischen sollen, bevor gemessen wird, wird in Deutschland an vielen Stellen ignoriert. 0,5 Meter-Abstände zur Fahrbahn sind sicher zu gering. Die geringen Abstände aber sind in Deutschland dadurch provoziert, dass bevorzugt in Straßenschluchten und an Häuserzeilen gemessen wird, wo die Platzverhältnisse für Messstellen besonders eng sind. Dies wiederum geht zurück auf die Interpretation der Luftreinhalt Richtlinie, dass in Straßenschluchten die Gebiete höchster Schadstoffkonzentrationen sind, diese dort auch gemessen werden müssen. Andere Mitgliedstaaten interpretieren dies anders....

Was mir an der Meßstelle Lederstraße auffällt:

1. Wie soll ein Fahrverbot die Werte verbessern, wenn in der Nacht, wenn es quasi keinen Autoverkehr gibt, die Werte teilweise höher sind wie tagsüber?!
2. Direkt neben der Meßstelle an dem bewohnten Gebäude sind seitlich mehrere Fenster. Man kann durch Öffnen und Schließen einer oder mehrerer Fenster einen Zug oder ein Sog entstehen lassen.

Außerdem was tut die schwäbische Hausfrau? Sie schüttelt die Bettdecken/Kuscheldecken/Staubtücher aus dem Fenster aus. Das passiert über das Seitenfenster und nicht über die zur Straßenseite hin, weil man ja keine Passanten vollstauben will. Schaut man vor Ort sieht man wie staubig das Eck ist. Durch Luftzug kann das wunderbar aufwirbeln. Aber Spass beiseite! Die Fenster können die Messwerte verfremden. Da sollte man auch nachfragen! Schaut euch die Lage der Fenster auf dem Video an oder kommt zur Messstelle und macht euch selbst ein Bild!

<https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/luft/messwerte-immissionswerte#diagramm>

**Im Weltklimabericht aus dem Jahr 2001 kann man auf Seite 774 lesen: „Klimamodelle arbeiten mit gekoppelten nichtlinearen chaotischen Systemen, dadurch ist eine langfristige Voraussage des Systems Klima nicht möglich.“**

<https://dieseldemo.de/>

Facebook Gruppen: „Keine Fahrverbote in Reutlingen Aktionsplattform“

Keine Fahrverbote in Reutlingen Aktionsplattform, gegen Diesel-Fahrverbot